

Sanitärinstallateur/in EFZ

Revisionen Grundbildung - Was muss ich, als Lehrbetrieb tun?

Im August starten die Berufe Sanitärinstallateur, Heizungsinstallateur und Spengler ihre Berufslehre nach der neuen Bildungsverordnung. Aus Sicht des Lehrbetriebs ergeben sich dabei einige Fragen. Die meisten Sektionen planten diesen Frühling Schulungen und Informationsveranstaltungen für ihre Betriebe in Bezug auf die neuen Bildungsverordnungen (BiVo) und Bildungspläne (BiPlan) durchzuführen. Leider machte COVID-19 uns auch hier einen Strich durch die Rechnung und Präsenzschulungen sind nahezu unmöglich. Damit Sie dennoch einen guten Start mit der neuen BiVo hinlegen können, haben wir für Sie die fünf wichtigsten sowie dringendsten Fragen und Antworten aus Sicht des Lehrbetriebs zusammengetragen.

Mit den Antworten auf die fünf Fragen sind zwar erst die Grundlagen gelegt, dennoch ermöglichen sie Ihnen einen erfolgreichen Start mit den revidierten Berufen.

1. Was muss ich als allererstes tun?

Als allererstes müssen Sie die neuen Unterlagen zum Ausbilden bestellen. Gehen sie auf suissetec.ch in den Shop und bestellen Sie...

Sanitärinstallateur/in EFZ

- für sich «Lehrordner Betriebsausbilder/in Lernmedien für Sanitärinstallateur/in EFZ»
Artikelnr.: SET14602
- für Ihren Lernenden «Lehrordner Lernende Lernmedien für Sanitärinstallateur/in EFZ»
Artikelnr.: SET14600

Der Ordner für den Lernenden beinhaltet alle Dokumente, die er für die Schule, die überbetrieblichen Kurse und für den Betrieb benötigt. Der Preis von rund 500 Franken für den Ordner des Lernenden scheint auf den ersten Blick hoch zu sein. Neben allen Handlungsanleitungen und Praxisaufträgen sind in diesem Betrag zudem sämtliche Lernmedien enthalten (auch für den üK und die Berufsfachschule), die Ihr Lernender in den vier Jahren benötigt. Aktuell sind das über 15 Lehrmittel.

2. Was mache ich, wenn ich die Unterlagen erhalten habe?

Im Ordner mit den Lernmedien hat es ein Infoblatt. Folgen Sie als erstes diesen Anweisungen. Unter anderem müssen Sie sich ein erstes Mal auf suissetecEdu registrieren.

Als zweites verschaffen Sie sich einen Überblick, indem Sie sich in die folgenden Dokumente einlesen. Es geht darum, dass Sie sich mindestens mit einem Kapitel / einer Handlungskompetenz vertieft auseinandersetzen:

- Handlungsanleitungen
- Praxisauftrag Betrieb
- Lernbericht
- Selbst- und Fremdeinschätzung

Tipp: Um einen guten Überblick zu bekommen empfehlen wir Ihnen sich mit zwei Handlungskompetenzen (HK) samt den dazugehörigen Dokumenten vertieft auseinander zu setzen. Idealerweise stammen die zwei HK aus zwei unterschiedlichen Handlungskompetenzbereichen.

3. Was hat sich eigentlich Grundlegendes geändert?

Durch das Einlesen in die diversen Dokumente haben Sie bereits einen guten Überblick über die neue Ausgangslage und die neuen Dokumente erhalten. Die grundlegenden Änderungen sind die Folgenden:

Umstellung auf Handlungskompetenzen

Ziel der beruflichen Grundbildung ist, dass die Berufsleute handlungsfähig sind. Daher spricht man von Handlungskompetenz. Sie bildet sozusagen das Dach der Teilkompetenzen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Kompetenz ist individuell und bedeutet die Fähigkeit eines Menschen, sich in einer Situation richtig zu verhalten, eine Aufgabe selbstständig anzugehen, die geforderte Leistung zu erbringen und auch mit den Menschen, die man im Beruf trifft, richtig umzugehen.

Die Handlung als solche bzw. eine Tätigkeit erfolgreich tun zu können, das steht im Zentrum.

Selbständigere Lernende

Immer wieder hören wir die Aussage, dass Lernende nach erfolgreichem Abschluss der Lehre 'nichts' können und 'unselbständig' sind. Die neuen Unterlagen wie die Handlungsanleitungen, die Praxisaufträge, die Selbsteinschätzung sowie weitere Instrumente unterstützen den Lernenden dabei selbständiger zu werden und die Verantwortung für sein eigenes Handeln zu übernehmen.

Inhaltliche Veränderungen in der Grobübersicht

– Neu

- Kleinlüftungsanlagen
- Solaranlagen
- Druckprüfung Entsorgung
- Grundleitungen
- Werkübergabe (Kommunikation)
- PSAgA

– Verstärkt

- Planung (Werkstattpläne)
- Vorwände & Beplankung
- Brandschutz
- Leitungsdämmung
- Rapporte
- Wartung

– Fällt weg

- FE-Schweissen
- Hartlöten

- Reduziert
 - Chemie
 - Physik
 - Werkstoffkunde
 - Fachrechnen

4. Was muss ich alles vorbereiten?

- Planen Sie das erste Semester im Detail. Die Tabelle Lernortkooperation (Anhang 3 des BiPlans) sowie das Ausbildungsprogramm unterstützen Sie bei der Planung. Beide Dokumente stehen demnächst auf suissetec.ch zur Verfügung.
- Gehen Sie gedanklich alle im 1. Semester zu erlernenden Handlungskompetenzen durch und sichten Sie die Handlungsanleitungen sowie die dazugehörenden Praxisaufträge.
- Vergewissern Sie sich, dass sie alle Handlungskompetenzen im Betrieb vermitteln können. Sind Sie sich nicht sicher oder können Sie das nicht? Wenden Sie sich bitte an den Bildungsverantwortlichen Ihrer Sektion.
- Instruieren Sie Ihre Berufsbildner detailliert über die Neuerungen. Es macht durchaus Sinn, generell alle Mitarbeitenden über die Neuerungen zu informieren.
- Was Sie **nicht** machen müssen: Ihrem neuen Lernenden brauchen Sie die Neuerungen gegenüber der alten BiVo und BiPlan nicht zu erklären. Der neue Lernende kennt nur die einen, nämlich die neuen Dokumente.

5. An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Sektion. Jede Sektion hat mindestens eine Person, die sich zum einen mit der Revision sowie der Umstellung auf die Handlungskompetenzorientierung sehr gut auskennt und zum anderen weiss, was in Ihrer Sektion spezifisch geplant oder allenfalls bereits vorhanden ist.